## Offener Brief der BI "Babelsberger Wasserfreunde"

Wir dokumentieren:

Offener Brief: An

die Stadtverordneten der Stadt Potsdam zum Konflikt um das Strandbad,

den Seesportclub und die Stiftung

## Sehr geehrte

Stadtverordnete, sehr geehrter Stadtverordneter,

mit großer

Bestürzung haben wir erfahren, dass der Hauptausschuss der Stadtverordnetenversammlung bereits heute über den Vertrag mit der

Stiftung über die Verlegung des Strandbades Babelsberg beraten und

u.U. bereits eine Vorentscheidung treffen will, bevor überhaupt eine

ernstzunehmende Bürgerbeteiligung stattgefunden hat.

Dieser Vertrag geht ganz stark zu Lasten der Stadt, vor allem der

Babelsberger Bevölkerung durch die starke Einschränkung der Bademöglichkeiten in Babelsberg und zu Lasten des Seesportclubs. Er

widerspricht den Wünschen der Bevölkerung und völlig Ihren Beschlüssen zum Klimanotstand. Es werden vorhandene Ressourcen vernichtet. Während der Coronakrise, bei der noch sehr viel Mittel

benötigt werden, um die sozialen und wirtschaftlichen Folgen zu

mildern, ist ein solcher Beschluss völlig unangebracht.

Deshalb bitten wir

Sie ganz dringend, diesem Beschluss zurückzustellen bis wieder eine

breite öffentliche Diskussion möglich ist und achten Sie bitte auch

darauf, dass durch die Schlösserstiftung keine vorzeitigen Maßnahmen, wie Abbruch der Bootshalle, ergriffen werden. Für diesen

Beschluss besteht keinerlei Eile!

Bitte nehmen Sie die

Petition zum Strandbad und Bootshaus zur Kenntnis mit über 2200

Unterschriften:

https://www.openpetition.de/petition/online/rettet-das-strandb ad-babelsberg

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag der
Initiative "Babelsberger Wasserfreunde"

Klara Müller , Ekkehart Schöll